



Haus der Familie
Familienbildung Westlicher Enzkreis e.V.

Auf dem Weg zum Schutzkonzept - Qualifizierung zur Fachzieherin bzw. zur Fachkraft für die Entwicklung eines Schutzkonzeptes

Qualifizierung für pädagogische Fachkräfte in Krippe, Kita und Hort

Inhalt der Qualifizierung:

Die Kita ist ein zentraler Ort der Sozialisation von Kindern. Jedes Kind hat das Recht auf Schutz vor Gewalt und anderen Gefährdungen. Um dies zu gewährleisten, haben Träger einer Kita die gesetzliche Verpflichtung, die Entwicklung eines `Konzepts zum Schutz vor Gewalt` (das sog. Schutzkonzept) zu gewährleisten. Seit dem Bundeskinderschutzgesetz sind Träger zudem ausdrücklich verpflichtet, zur Sicherung der Rechte von Kindern geeignete Verfahren der Beteiligung sowie die Möglichkeit der Beschwerde konzeptionell zu verankern.

Ziel dieser Qualifizierung ist es, Module eines Schutzkonzeptes kennenzulernen und ein individuelles, einrichtungsbezogenes Schutzkonzept zu entwickeln.

Die Modul-Fortbildung soll Sie dabei unterstützen sich mit den Grundsätzen, Haltungen und Leitbildern in Ihren Einrichtungen zum Thema Schutz, Macht und Machtmissbrauch sowie Prävention auseinanderzusetzen. Zudem werden sie sensibilisiert für Faktoren in den Einrichtungen, die als Risikosituationen gelten. Einen sicheren Ort zu schaffen, heißt, sich darüber Gedanken zu machen, wie der Umgang mit den Kindern, gerade in sensiblen Situationen, so gestaltet wird, dass sie vor grenzüberschreitendem und übergreifendem Verhalten sicher sind.

Modul 1: 21.03.2023 - 02.03.2023

Modul 2: 25.05.2023 - 26.05.2023

Modul 3: 13.07.2023 - 14.07.2023

Modul 4: 11.09.2023 - 12.09.2023

Modul 5: 16.11.2023 - 17.11.2023

Was sie in dieser Qualifizierung lernen:

Modul 1

21.03.2023 - 02.03.2023 09:00 - 16:00 Uhr

Einstieg in die Thematik/rechtliche Grundlagen/Bausteine eines Schutzkonzepts

- Bausteine eines individuellen Schutzkonzeptes
- Gesetzliche Grundlagen für den Schutzauftrag
- Kindeswohlgefährdungen: Was sind Übergriffe und wo fängt übergriffiges Verhalten an?“
- Meldepflicht/Arbeitsrechtliche Konsequenzen bei Fehlverhalten
- Praxisaufgabe



Modul 2

25.05.2023 - 26.05.2023 09:00 - 16:00 Uhr

Risiko- und Potentialanalyse

- Macht und Verantwortung reflektieren
- Risikoanalyse: Grundlagen, Ziele, Methoden
- Personal, Strukturen, Gelegenheiten, Räume
- Potentiale erkennen und verstetigen
- Leitbilder
- Umgang miteinander im Team

Modul 3

13.07.2023 - 14.07.2023 09:00 - 16:00 Uhr

Partizipation, Beschwerdeverfahren und Sexualpädagogisches Arbeiten in der Kita

- Partizipation und demokratische Mitbestimmung
- Beschwerdeverfahren für Kinder, Mitarbeitende und Eltern
- Aspekte kindlicher Sexualität
- Sexualpädagogik (Umgang mit Doktorspielen, Erziehungspartnerschaft, Sprache als Prävention, Zonen der Intimität)
- Sexuelle Übergriffe unter Kindern
- Wissen hilft schützen/Täterstrategien

Modul 4

11.09.2023 - 12.09.2023 09:00 - 16:00 Uhr

Weitere Bausteine eines Schutzkonzeptes

- Verhaltenskodex/Selbstverpflichtung
- Einstellung und Einarbeitung neuer Mitarbeitenden
- Qualitätsmanagement / Fort- und Weiterbildung
- Feedbackkultur, Reflexionsbereitschaft und stetige Weiterentwicklung
- Entwicklung von Schutzmaßnahmen in der Einrichtung
- Notfallpläne
- Zusammenarbeit mit dem Träger
-

Modul 5

16.11.2023 - 17.11.2023 09:00 - 16:00 Uhr

Abschluss und Ausblick

- Klärung offener Fragen
- Zusammenfassung und Ausblick
- Präsentation der individuellen Praxis-Arbeiten



Haus der Familie
Familienbildung Westlicher Enzkreis e.V.

Die Teilnehmer*innen erhalten nach Abschluss der Weiterbildung das Zertifikat: „Facherzieherin für die Entwicklung eines Schutzkonzeptes“, pädagogische Mitarbeiter*innen ohne pädagogische Grundausbildung erhalten das Zertifikat „Fachkraft für die Entwicklung eines Schutzkonzeptes“.

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 80 UE in Präsenz. Für die Planung und Durchführung eines Praxisprojekts (Entwicklung des eigenen Schutzkonzepts) werden ca. 25 UE notwendig. Zwischen den Modulen finden 2 selbstorganisierte Treffen zur kollegialen Unterstützung und Beratung statt. Bei diesen Treffen unterstützen Sie sich gegenseitig bei der Erstellung der Risikoanalyse.

Methoden die Sie dabei erfahren:

Impulsreferate mit praktischem Bezügen; Reflexion der bisherigen Arbeit, Kleingruppen und Plenumsarbeit, moderierter Erfahrungsaustausch, Sequenzen von Lehrfilmen, Literaturstudium und Diskussion von Fachartikeln, Lernportfolio

Literaturverweis:

Die Literaturangaben finden Sie jeweils in den Handouts der Module, da dies an dieser Stelle zu umfangreich ist.

Seminar und Konzept:

Detlef Bicker (Erzieher, Dipl.-Heilpädagoge, Systemischer Berater und Supervisor (SG))

Gebühr 210,00€ + 30,00€ Verpflegung (kalte/warme Pausengetränke, Gebäck, Obst und Mittagsimbiss) je Modul

Bitte beachten Sie, dass ab 2023 die Verpflegung umsatzsteuerpflichtig abgerechnet werden muss.

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

Veranstalter:

Haus der Familie/Familienbildung Westlicher Enzkreis e.V.

Am Hasenstock 23, 75334 Straubenhardt

Tel. 07082-929550, Fax 07082-929564

Mail: kontakt@hdf-straubenhardt.de; www.hdf-straubenhardt.de

Ihre Ansprechpartnerin:

Heike Herb; Geschäftsführerin, herb@hdf-straubenhardt.de

Das Haus der Familie ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe (§ 75 SGB VIII) und anerkannt vom Kultusministerium Baden-Württemberg für die Durchführung der Fortbildungen zum Orientierungsplan für Bildung und Erziehung.
--